



Leica Schwenk- armstative

Gebrauchsanweisung

Schwenkarmstativ ESD

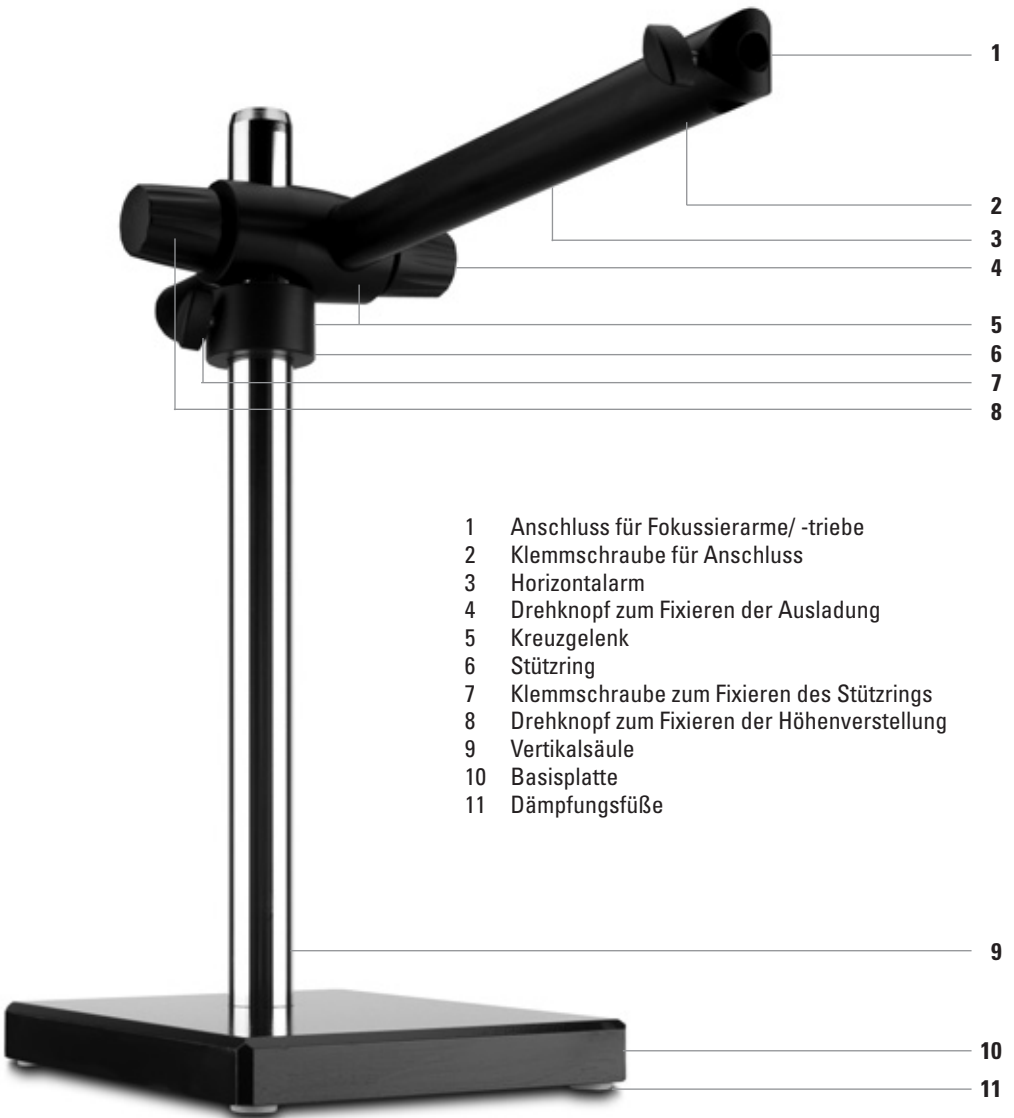


Fig. 1

Schwenkarmstativ Standard



Fig. 2

Schwenkarmstativ Groß



Fig. 1

Sehr geehrte Kundin Sehr geehrter Kunde

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit den hochwertigen und leistungsfähigen Produkten von Leica Microsystems.

Wir haben bei der Entwicklung unserer Instrumente größten Wert auf eine einfache, sich selbst erklärende Bedienung gelegt. Dennoch nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen Sie die Gebrauchsanweisung, damit Sie die Vorteile und Möglichkeiten Ihres Leica Schwenkarmstativs kennen und optimal nutzen können. Falls Sie einmal Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Leica-Vertreter. Die Adresse Ihrer nächsten Vertretung, aber auch wertvolle Informationen über Produkte und Leistungen von Leica Microsystems erfahren Sie auf unserer Homepage www.leica-microsystems.com

Wir helfen Ihnen gern. Denn KUNDENDIENST wird bei uns groß geschrieben. Vor und nach dem Kauf.

Leica Microsystems (Schweiz) AG
Stereo & Macroscopy Systems
www.stereomicroscopy.com

Die Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung finden Sie in 20 weiteren Sprachen auf der interaktiven CD-ROM. Gebrauchsanweisungen und Updates stehen auf unserer Homepage www.stereomicroscopy.com zum Herunterladen zur Verfügung.

In der vorliegenden Gebrauchsanweisung sind die Sicherheitsvorschriften, der Aufbau, die Handhabung und das Zubehör der Schwenkarmstative ESD, Standard und Groß beschrieben.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	
Übersicht Schwenkarmstativ ESD	2
Übersicht Schwenkarmstativ Standard	2
Übersicht Schwenkarmstativ Groß	4
Inhaltsverzeichnis	8
Sicherheitskonzept	9
Allgemeine Sicherheitsvorschriften	10-11
Sicherheitsvorschriften Schwenkarmstative	12-13
Montage	
Schwenkarmstative ESD und Standard	14-16
Schwenkarmstativ Groß	18-19
Fokussierarme und -triebe	20-21
Mikroskopträger/Stereomikroskop	22
Bedienung	
Schwenkarmstativ ESD	24-25
Schwenkarmstativ Standard	26-27
Schwenkarmstativ Groß	28-29
Verlassen des Arbeitsplatzes	30
Transport von Schwenkarmstativen	30
Ausgangsstellung	31
Hinweise zum horizontalen Schwenken	32-33
Tabelle zulässiger Ausstattungsgewichte	34-35
Liste typischer Ausstattungsgewichte	36-37
Appendix	
Technische Daten	38
Maße	39-44
Artikelnummern	45
Ausbauschema Schwenkarmstative	46-47

Sicherheitskonzept

- Allgemeine Hinweise** **Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise lesen.**
- Bestimmungsgemäße Verwendung** Die Leica Schwenkarmstative sind mechanische Geräte, die Ihnen helfen, die Reichweite Ihrer Stereomikroskope und Makroskope zu erweitern und sie über großen Arbeitsproben zu bewegen. Beleuchtungen und diverse Zubehörmodule, z.B. für Fotografie, TV, Mitbeobachtung u.a. ergänzen die Ausrüstung.
- Sachwidrige Verwendung**
- Wird das Instrument anders als in dieser Anleitung beschrieben verwendet, könnten Personen oder Sachen geschädigt werden.
 - Niemals dürfen mechanische Teile auseinandergeschraubt werden, wenn dies nicht ausdrücklich in der Anleitung beschrieben ist.
- Ort der Verwendung**
- Die Leica Schwenkarmstative sind hauptsächlich für die Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen.
 - Bei Verwendung im Freien ist das verwendete Schwenkarmstativ vor Staub und Nässe zu schützen. Elektrisch betriebene Beleuchtungen dürfen nicht im Freien benutzt werden.
- Verwendung in ESD-geschützten Räumen** Die Schwenkarmstative ESD, Standard und Groß bestehen aus ESD-ableitendem Material und wirken so der Entstehung elektrostatischer Aufladungen entgegen.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Servicearbeiten Reparaturarbeiten dürfen nur von den bei Leica geschulten Service-Technikern durchgeführt werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile von Leica verwendet werden.

- Anforderungen an den Betreiber**
- Stellen Sie sicher, dass das bedienende Personal diese Anleitung und besonders die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat.
 - Sorgen Sie dafür, dass die Leica Schwenkarmstative nur von autorisiertem und ausgebildetem Personal bedient, gewartet und instandgesetzt werden.



Arbeitsplätze mit Schwenkarmstativen erleichtern und verbessern die Arbeit mit großen Proben, aber sie stellen auch Anforderungen an die Konzentrationsfähigkeit, den Sehapparat und den muskulären Halteapparat des Benutzers. Abhängig von der Dauer ununterbrochener Tätigkeit können asthenopische Beschwerden und muskuloskeletale Beschwerden auftreten, so dass geeignete Maßnahmen zur Reduktion der Belastung zu ergreifen sind:

- optimale Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsinhalt und Arbeitsablauf (häufiger Wechsel der Tätigkeit).
- ausführliche Einweisung des Personals unter Berücksichtigung ergonomischer und arbeitsorganisatorischer Gesichtspunkte.

Das ergonomische Optikkonzept der Leica Stereomikroskope und die Konstruktion der Schwenkarmstative haben zum Ziel, die Beanspruchung des Benutzers auf ein Mindestmaß zu beschränken.

- Einbau in Fremdprodukte** Bei Einbau von Leica Produkten in Fremdprodukte ist zu beachten:
Der Hersteller des Gesamtsystems bzw. derjenige, der es in Verkehr bringt, ist für die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften, Gesetze und Richtlinien verantwortlich.
- Gesetzliche Vorschriften** Beachten Sie die allgemein gültigen gesetzlichen und länderspezifischen Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz.
- Entsorgung** Für die Entsorgung der vorliegenden Produkte sind die länderspezifischen Gesetze und Vorschriften anzuwenden.

Symbole in der Gebrauchsanweisung



Sicherheitshinweise

Dieses Symbol steht bei Informationen, die unbedingt zu lesen und zu beachten sind. Nichtbeachtung

- **kann Personen gefährden.**
- **kann zu Funktionsstörung oder Instrumentenschaden führen.**



Wichtige Information

Dieses Symbol steht bei zusätzlichen Informationen oder Erklärungen, die zum Verständnis beitragen.

Aktion

► Dieses Symbol weist innerhalb des Textes auf auszuführende Tätigkeiten hin.

Ergänzende Hinweise

- Dieses Symbol steht innerhalb des Textes bei ergänzenden Informationen und Erklärungen.

Sicherheitsvorschriften Schwenkarmstative



Die Verwendung Ihres Leica Schwenkarmstativs erfordert die Einhaltung der Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, damit Sie, Ihre Leica Stereomikroskopausrüstung sowie Ihre Arbeitsumgebung vor Schäden bewahrt werden.

Aufbau der Schwenkarmstative



Die Basisplatte der Schwenkarmstative besteht aus schweren Metallteilen und kann bei unsachgemäßer Verwendung aufgrund des hohen Gewichtes zur Verletzung von Personen oder Beschädigung des Arbeitsumfeldes oder Ihrer Leica Stereomikroskopausstattung führen.

- Führen Sie den Aufbau der Schwenkarmstative mit zwei Personen durch, damit eine Person die aufzubauenden Teile stets sichern kann. (Fig. 1)
- Verwenden Sie bei der Montage der Vertikalsäule auf der Basisplatte eine rutschfeste Unterlage (z.B. Gummimatte), damit die Basisplatte nicht wegrutschen kann.
- Wählen Sie stets eine ebene Standfläche für die Basisplatte.



Der Stützring (bei Horizontalarmen ESD und Standard) schützt den Horizontalarm gegen versehentliches Herabfallen.

- Führen Sie den Sicherungsring (Fig. 2.2) bei jeder Positionsänderung an den Horizontalarm nach und ziehen Sie Klemmschraube bzw. -hebel (Fig. 2.1) an.



Die Sicherungsscheibe (Fig. 3.1) ermöglicht es Ihnen, den Fokussiertrieb auch bei von unten montiertem Zapfen frei über dem Objekt zu schwenken. Gleichzeitig schützt sie Ihr Stereomikroskop vor versehentlichem Herausfallen, wenn Sie den Klemmhebel (Fig. 3.2) während der Arbeit öffnen wollen.



Klemmhebel bzw. Schraube am Fokussierarm (Fig. 3.3) müssen vor Einsetzen des Stereomikroskops in den Träger unbedingt festgezogen werden.

Verwendung von Flansch und Tischklemme



Flansch und Tischklemme sind Zubehör zur Befestigung der Vertikalsäule an Ihrem Arbeitsplatz. Sie tragen die gesamte Stereomikroskopausrüstung und müssen daher besonders sorgfältig angebracht werden.

- Nutzen Sie zur Befestigung der Tischklemme (Fig. 4.1) eine ausreichend dicke (21-70mm) und harte Arbeitsplatte.
- Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den richtigen Sitz der Tischklemme und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
- Stellen Sie sicher, dass fachkundiges Personal bei der Montage des Flansches die richtige Schraubenart und -länge für den jeweiligen Untergrund auswählt.

Während der Arbeit



Leica Schwenkarmstative sind optimiert, um Ihnen ein Höchstmaß an Flexibilität bei minimalem Gewicht und Platzbedarf zu geben. Um die volle Leistung Ihres Schwenkarmstativs ausnützen zu können, müssen folgende Schritte beachtet werden:

- Bringen Sie Ihr Stativ vor einem Wechsel des Stereomikroskops in die Ausgangsstellung. (siehe Seite 31)
- Beachten Sie vor der Weiterarbeit mit geänderter Ausstattung die Hinweise zum horizontalen Schwenken. (S.32)

Transport von Schwenkarmstativen



Für den sicheren Abbau und Transport des Schwenkarmstativs lesen Sie bitte die Hinweise auf S.30.



Fig. 1

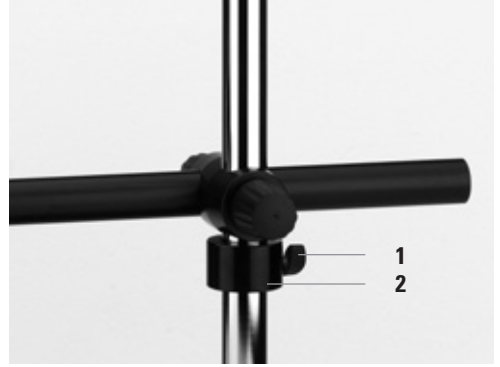


Fig. 2

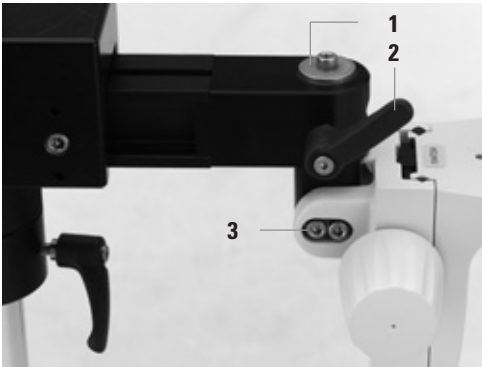


Fig. 3



Fig. 4

Fig. 1 Montage der Vertikalsäule an der Basisplatte mit zwei Personen

Fig. 3 Horizontalarm Standard mit von unten montiertem Fokussierarm

- 1 Sicherungsscheibe
- 2 Klemmhebel am Horizontalarm
- 3 Inbusschraube zum Fixieren der Neigung am Fokussierarm

Fig. 2 Horizontalarm ESD mit Kreuzgelenk und Stützring auf Säule 470/35

- 1 Klemmschraube am Stützring
- 2 Stützring

Fig. 4 Tischklemme für Horizontalarm ESD und Standard

Montage der Schwenkarmstative ESD und Standard



Schwenkarmstative bestehen ihrer Funktion entsprechend aus massiven, schweren Metallteilen. Stellen Sie schon beim Auspacken sicher, dass sich niemand durch herabfallende oder kippende Teile verletzen kann.

Die Montage von Basisplatte und Vertikalsäule muss stets von zwei Personen vorgenommen werden. Weitere Sicherheitsvorschriften auf Seite 12 sind unbedingt zu beachten.

Vertikalsäule → Basisplatte



Für die Montage der Basisplatten Klein und Mittel an der Vertikalsäule 470/35 werden zwei Personen benötigt, um ein Kippen der Platte und daraus resultierende Schäden zu vermeiden!

- ▶ Stellen Sie die Basisplatte auf eine rutschfeste Unterlage.
- ▶ Schieben Sie die Gewindeschraube von unten durch die Basisplatte.
- ▶ Stecken Sie die Fächerscheibe auf (Fig.2.1).
- ▶ Während eine Person die Basis sichert, schraubt die zweite Person die Vertikalsäule fest (Fig.1)!

Vertikalsäule → Tischklemme

- ▶ Schieben Sie die Gewindeschraube von unten durch die passende Bohrung.
- ▶ Stecken Sie die Fächerscheibe auf.
- ▶ Verschrauben Sie Vertikalsäule und Tischklemme. (Fig. 3)
- ▶ Schrauben Sie Tischklemme mitsamt Vertikalsäule an der vorgesehenen Stelle Ihrer Arbeitsplatte fest.



Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsplatte (Dicke: 21-70mm) geeignet ist, um dem Schwenkarmstativ inklusive Ausrüstung genügend Halt zu geben.



Kontrollieren Sie den festen Sitz der Tischklemme an der Arbeitsplatte in regelmäßigen Abständen.

Vertikalsäule → Flansch

- ▶ Schieben Sie die Gewindeschraube von unten durch die passende Bohrung
- ▶ Stecken Sie die Fächerscheibe auf.
- ▶ Verschrauben Sie Vertikalsäule und Flansch mit dem Inbusschlüssel.



Der Flansch (Fig. 4) muss von entsprechend qualifizierten Personen an der vorgesehenen Stelle am Arbeitsplatz verschraubt werden und regelmässig auf festen Sitz kontrolliert werden.



Die vier Schrauben für die Befestigung des Flansches sind nicht im Lieferumfang enthalten, da Länge und Art der Schraube dem Untergrund angepasst werden müssen.



Fig. 1

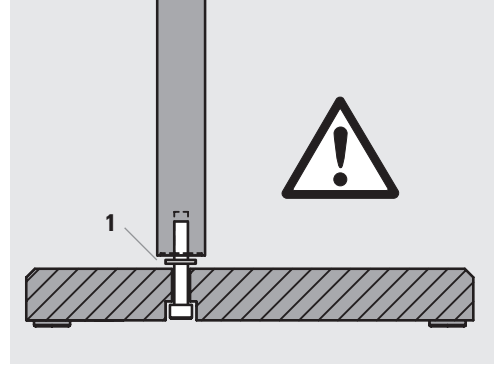


Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4

Fig. 1 Montage der Vertikalsäule an der Basisplatte mit zwei Personen

Fig. 2 Basisplatte mit Inbusschraube und Fächerscheibe zur Montage der Horizontalarme ESD und Standard

Fig. 3 Montage der Vertikalsäule 470/35 an der Tischklemme

1 Fächerscheibe

Fig. 4 Flansch zur dauerhaften Montage der Vertikalsäule 470/35

Stützring → Vertikalsäule

- ▶ Schieben Sie den Stützring über die Säule (Fig. 1.3).
- ▶ Ziehen Sie den Klemmschraube (ESD) bzw. den Klemmhebel (Standard) fest (Fig. 1.2).

Horizontalarm → Vertikalsäule

- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf für die Höhenverstellung (Fig. 1.1).
- ▶ Setzen Sie den Horizontalarm vorsichtig auf die Vertikalsäule, bis er auf dem Stützring aufliegt.
- ▶ Richten Sie den Horizontalarm parallel zur langen Seite der Basisplatte aus.
- ▶ Ziehen Sie den Drehknopf (Fig. 1.1) für die Höhenverstellung wieder fest.

Ausrichtung der Klemmhebel

- Am Horizontalarm Standard und Groß lassen sich die Klemmhebel nach dem Festschrauben in jede Position drehen, um Ihnen die größtmögliche Bewegungsfreiheit zu ermöglichen:
 - ▶ Ziehen Sie den betreffenden Klemmhebel fest.
 - ▶ Ziehen Sie den Klemmhebel in seiner Achse nach außen (Fig. 2).
 - ▶ Drehen Sie den Hebel in die gewünschte Position und lassen Sie ihn wieder los.

Montage der Fokussierarme und -triebe

Zur Montage der Fokussierarme und -triebe lesen Sie bitte auf Seite 20 weiter.

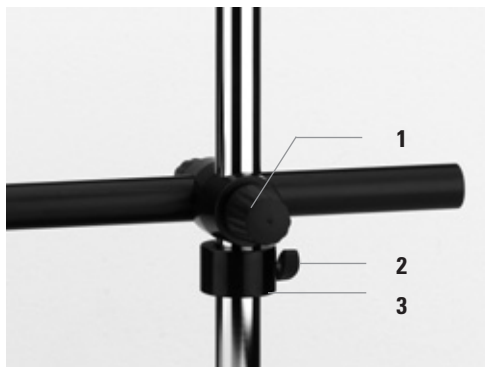


Fig. 1



Fig. 2

Fig. 1 Horizontalarm ESD mit Kreuzgelenk und Stützring auf Vertikalsäule 470/35

- 1 Drehknopf zum Fixieren der Ausladung
- 2 Klemmschraube am Stützring
- 3 Stützring

Fig. 2 Klemmhebel am Stützring des Horizontalarm Standard

Montage des großen Schwenkarmstativs

Vertikalsäule → Basisplatte



Für die Montage der Basisplatten Groß an der Vertikalsäule 560/57 und 800/57 werden zwei Personen benötigt, um ein Kippen der Säule und daraus resultierende Schäden zu vermeiden!

- ▶ Positionieren Sie die Vertikalsäule mit der Zahnstange (Fig. 1.1) in Richtung der Aussparung der Basis, so dass die vier Bohrungen im Fuß deckungsgleich zu den vier Gewindebohrungen auf der Platte stehen.
- ▶ Während eine Person die Vertikalsäule sichert, schraubt die zweite Person die Säule mit den vier Inbusschrauben fest. (Fig.1.2)

Horizontalarm → Vertikalsäule

- ▶ Öffnen Sie Drehknopf für die Höhenfixierung (S. 4, Fig. 1.4).
- ▶ Entfernen Sie die Schraube am Kopf der Vertikalsäule (Fig. 2.1).
- ▶ Setzen Sie den Horizontalarm sorgfältig auf die Vertikalsäule, bis er auf der Zahnstange aufliegt (Fig. 3).
- ▶ Drehen Sie vorsichtig einige Umdrehungen an der Kurbel, bis die Schnecke im Kreuzgelenk vollständig in die Zahnstange greift und das obere Ende der Zahnstange wieder erscheint.
- ▶ Setzen Sie die vorher entfernte Schraube am Kopf der Vertikalsäule wieder ein (Fig. 2.1).
- ▶ Ziehen Sie den Drehknopf für die Höhenfixierung (S. 4, Fig. 1.4) wieder fest.

Verwendung der Klemmhebel

Zur Verwendung der Klemmhebel lesen Sie bitte auf Seite 16 weiter.

Montage der Fokussierarme und -triebe

Zur Montage der Fokussierarme und -triebe lesen Sie bitte auf Seite 20 weiter.

Fig. 1 Montage der Vertikalsäule 560/57 bzw. 800/57 auf der Basisplatte Groß

- 1 Zahnstange ist in Richtung Aussparung der Basis positioniert
- 2 Vertikalsäule wird mit vier Inbusschraube festgeschraubt

Fig. 2 Inbusschraube am Kopf der Vertikalsäule 560/57 bzw. 800/57

Fig. 3 Das Kreuzgelenk am Horizontalarm Groß wird vorsichtig auf die Vertikalsäule aufgesetzt.

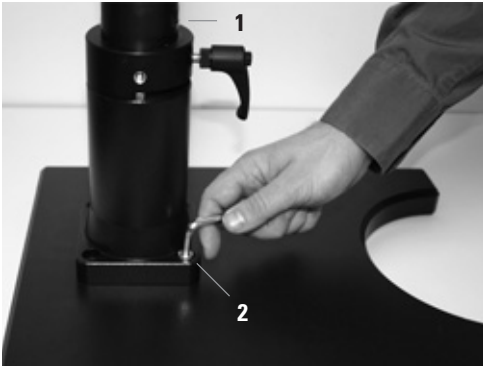


Fig. 1

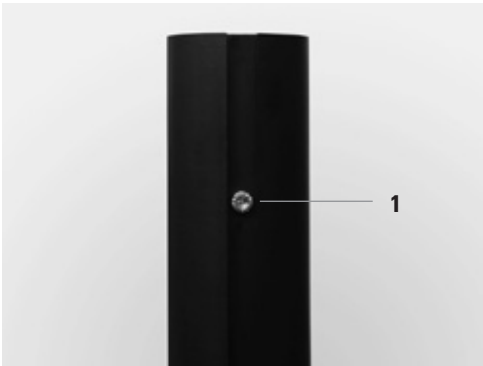


Fig. 2



Fig. 3

Montage der Fokussierarme und -triebe

Fokussierarm → Horizontalarm

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich der Horizontalarm in der Ausgangsstellung befindet. (siehe S.31)
- ▶ Fixieren Sie alle Hebel und Schrauben.
- ▶ Öffnen Sie den Hebel bzw. die Schraube am Fokussierarmanschluss des Horizontalarms.
- ▶ Entfernen Sie die Sicherungsscheibe vom Verbindungzapfen des Fokussierarmes.
- ▶ Setzen Sie den Zapfen (Fig. 1.2) in die Buchse (Fig. 1.1) am Horizontalarm ein.
- ▶ Schließen Sie Klemmhebel bzw. -schraube am Horizontalarm wieder.

- Einen Sonderfall stellt die Kombination von Aufnahmesäule (10 447 259) mit Fokussierarm (10 446 344) dar:

- ▶ Entfernen Sie die Sicherungsscheibe von der Aufnahmesäule.
- ▶ Öffnen Sie die Sicherungsschraube am Fokussierarm.
- ▶ Schieben Sie den Fokussierarm auf die Säule.
- ▶ Schließen Sie die Sicherungsschraube.
- ▶ Schrauben Sie die Sicherungsscheibe wieder fest.
- ▶ Schließen Sie Klemmhebel bzw. -schraube am Horizontalarm wieder.

Montage des Fokussierarm-Zapfens von unten

- Der Zapfen von Fokussierarmen kann grundsätzlich von oben, unten und vorne am Horizontalarm angesetzt werden.
- Wird der Zapfen von unten am Horizontalarm montiert, muss die Sicherungsscheibe (Fig. 2.1) unbedingt verwendet werden:
- ▶ Schrauben Sie die Sicherungsscheibe mit der zugehörigen Inbusschraube in die Gewindebohrung des Zapfens am Fokussierarm (Fig.2.1).

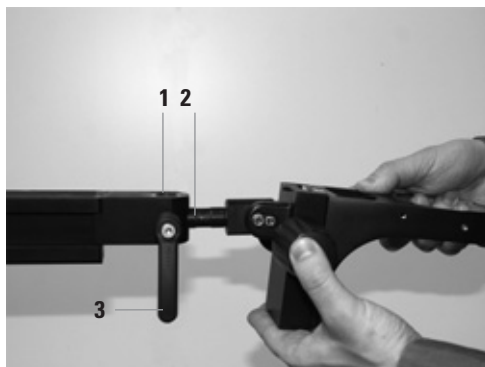


Fig. 1

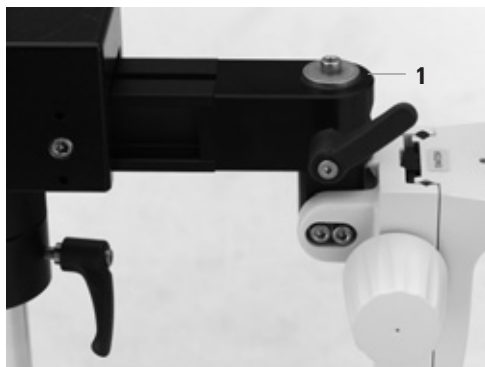


Fig. 2

Fig. 1 Ansetzen des Fokussierarms am Horizontalarm

- 1 Buchse am Horizontalarm
- 2 Zapfen des Fokussierarms
- 3 Klemmhebel zum Fixieren des Fokussierarms

Fig. 2 Fokussierarm mit von unten montiertem Zapfen

- 1 Sicherungsscheibe

Fokussiertrieb → Horizontalarm

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich der Horizontalarm in der Ausgangsstellung befindet (siehe S.31).
- ▶ Fixieren Sie alle Hebel und Schrauben.
- ▶ Öffnen Sie den Klemmhebel am Fokussiertriebanschluss (Fig. 1.1).
- ▶ Entfernen Sie die Sicherungsscheibe vom Verbindungzapfen des Fokussiertriebes.
- ▶ Setzen Sie den Zapfen (Fig. 1.2) in die Buchse am Horizontalarm ein.
- ▶ Schließen Sie den Klemmhebel wieder (Fig. 1.1).

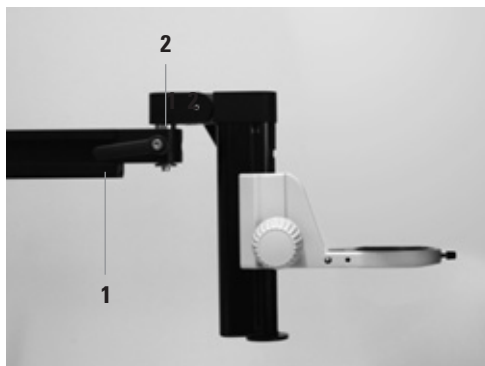


Fig. 1

Fig. 1 Fokussiertrieb am Horizontalarm Groß

- 1 Klemmhebel am Horizontalarm
- 2 Zapfen des Fokussiertriebes

Montage des Mikroskopträgers und des Stereomikroskops

Mikroskopträger → Fokussiertrieb

- ▶ Entfernen Sie die Sicherungsschraube an der Vorderseite des Fokussiertriebes.
- ▶ Setzen Sie den Mikroskopträger so an, dass die zwei Positionszapfen (Fig. 1.1) in die passenden Vertiefungen am Mikroskopträger greifen.
- ▶ Stecken Sie die Sicherungsschraube durch die Bohrung im Mikroskopträger und schrauben Sie diese mit dem Inbusschlüssel wieder fest. (Fig. 1.2)

Stereomikroskop → Optikträger

- ▶ Kontrollieren und fixieren Sie alle Hebel und Schrauben am Schwenkarmstativ und dem Fokussiertrieb/ -arm, bevor Sie das Stereomikroskop in den Mikroskopträger einsetzen.
- ▶ Öffnen Sie die Schraube (Fig. 2.1) am Ring des Mikroskopträgers.
- ▶ Setzen Sie das Stereomikroskop mit beiden Händen vorsichtig in den Mikroskopträger ein. (Fig. 2)
- ▶ Drehen Sie die Schraube (Fig. 2.1) am Mikroskopträger wieder fest.

i Weitere Hinweise zur Montage von Mikroskopträgern finden Sie in der Gebrauchsanweisung M2-105-0en.

Dort finden Sie auch weitere Adapter und Zubehör für die Befestigung von Beleuchtung an den Leica Schwenkarmstativen (siehe Beispiel auf Seite 37)

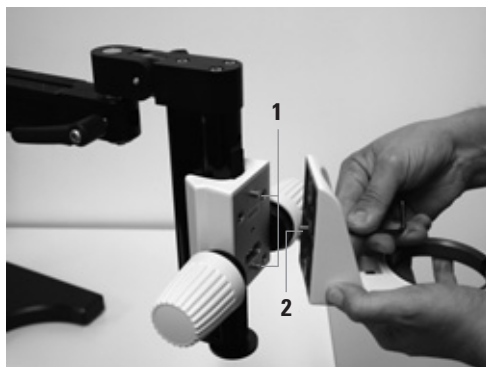


Fig. 1



Fig. 2

Fig. 1 Ansetzen des Optikträgers am Fokussiertrieb

- 1 Verbindungszapfen am Fokussiertrieb
- 2 Inbusschraube zum Fixieren des Trägers

Fig. 2 Einsetzen des Stereomikroskops in den Optikträger

- 1 Schraube zum Fixieren des Stereomikroskops

Bedienung der Schwenkarmstative



Die nachfolgenden Bedienungshinweise zeigen Ihnen die korrekte Verwendung Ihres Schwenkarmstativs. Stellen Sie sicher, dass ausschließlich Personen, die diese Gebrauchsanweisung und besonders die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben, an einem Leica Schwenkarmstativ arbeiten. Prüfen Sie zusätzlich vor jedem Arbeitsantritt den richtigen Sitz aller Hebel und Schrauben.

Schwenkarmstativ ESD



Leica Schwenkarmstative sind auf Stabilität und sichere Benutzung hin optimiert. Trotzdem kann die falsche Kombination von Ausrüstung, Ausladung und Schwenkwinkel zum Kippen des Stativs führen. Lesen Sie daher unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 12-13.

Änderung der Ausladung

- ▶ Schließen Sie alle Hebel und Schrauben.
- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf für die Ausladungsänderung. (Fig. 1.1)
- ▶ Ziehen Sie den Horizontalarm bis zur benötigten Ausladung aus dem Kreuzgelenk.
- ▶ Schließen Sie den Drehknopf am Kreuzgelenk.

Änderung der Arbeitshöhe

- Verringern der Arbeitshöhe:
 - ▶ Öffnen Sie die Klemmschraube (Fig. 1.3) am Stützring (Fig. 1.4) und fixieren Sie diesen auf der gewünschten Arbeitshöhe.
 - ▶ Öffnen Sie den Drehknopf für die Höhenverstellung (Fig. 1.2) und senken Sie den Horizontalarm auf die gewünschte Höhe.
- Vergrößern der Arbeitshöhe:
 - ▶ Halten Sie den Horizontalarm mit einer Hand.
 - ▶ Öffnen Sie den Drehknopf für die Höhenverstellung. (Fig. 1.2)
 - ▶ Schieben Sie den Horizontalarm nach oben, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.

- ▶ Ziehen Sie den Drehknopf für die Höhenverstellung (Fig. 1.2) wieder fest.
- ▶ Führen Sie den Stützring (Fig. 1.4) bis unter das Kreuzgelenk nach.)

Wechsel der Ausstattung

- ▶ Bringen Sie den Horizontalarm in die Ausgangsstellung (siehe Seite 31), bevor Sie das Stereomikroskop tauschen oder zusätzliche Ausstattung zum Schwenkarmstativ hinzufügen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Stativ die geänderte Ausrüstung trägt. Hinweise zu Ausstattungsgewichten und zulässigen Gesamtgewichten finden Sie auf Seite 32 bis 37.

Seitliches Schwenken der Ausstattung



Bevor Sie das Stereomikroskop über Ihrer Probe schwenken, ist es unerlässlich, den Stützring bis zum Kreuzgelenk nachzuführen und festzuziehen. Der Horizontalarm kann sonst beim Lösen des Drehknopfes (Fig. 1.2) herabfallen und Schäden an Personen, Ausstattung und Proben verursachen.

- ▶ Führen Sie den Stützring (Fig. 1.3) bis zum Kreuzgelenk nach und fixieren Sie diesen.
- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf für die Höhenverstellung (Fig. 1.1) am Kreuzgelenk.
- ▶ Schwenken Sie Ihre Ausstattung in die gewünschte Position.
- ▶ Fixieren Sie die Höhenverstellung wieder.

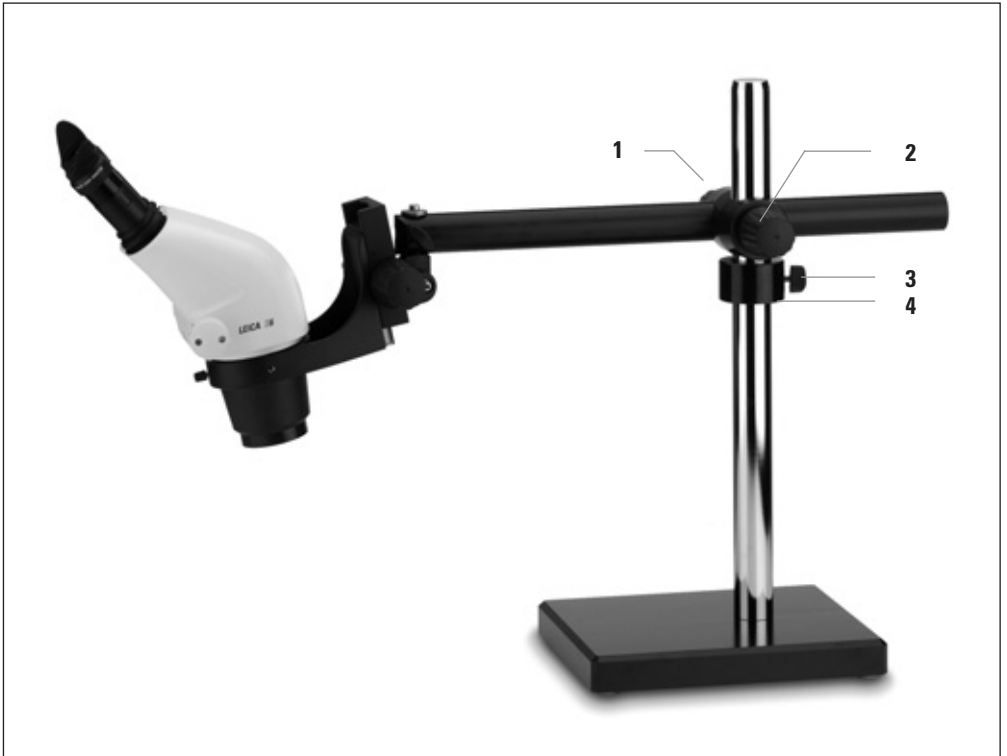


Fig. 1

Fig. 1 Leica S6 am Horizontalarm ESD
mit Stützring auf Vertikalsäule 470/35


- 1 Drehknopf zum Fixieren der Ausladung
- 2 Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung
- 3 Klemmschraube zum Fixieren des Stützrings
- 4 Stützring

Schwenkarmstativ Standard

Schwenken und Ändern der Ausladung

- Schwenken und Ändern der Ausladung funktionieren genauso, wie für den Horizontalarm ESD beschrieben. (siehe S. 24)

Begrenzung des Schwenkbereichs


 Sie können mit Hilfe des speziellen Stützrings den Schwenkbereichs des Horizontalarms auf einen 90°-Ausschnitt einschränken. Diese Funktion ist besonders nützlich, um

- mit der Begrenzung die Ausstattung bequem zu repositionieren
- während der Arbeit in einem bestimmten Schwenkbereich zu bleiben

Um diese Funktion nutzen zu können, muss der Zapfen (Fig. 1.4) am Stützring (Fig. 1.5) nach oben schauen. Ist dies nicht der Fall, werden folgende Schritte durchgeführt:

- ▶ Öffnen Sie die Schraube am Mikroskopträger (Fig. 1.6).
- ▶ Entnehmen Sie das Stereomikroskop.
- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung (Fig. 1.3).
- ▶ Nehmen Sie den Horizontalarm samt Kreuzgelenk von der Vertikalsäule.
- ▶ Nehmen Sie den Stützring (Fig. 1.5) von der Vertikalsäule ab.
- ▶ Setzen Sie ihn mit dem Zapfen nach oben auf die Vertikalsäule.
- ▶ Ziehen Sie die Klemmschraube am Stützring (Fig. 1.5) wieder fest.
- ▶ Setzen Sie den Horizontalarm so auf die Vertikalsäule, dass der Zapfen am Stützring in die Aussparung am Kreuzgelenk (Fig. 1.1) greift.
- ▶ Fixieren Sie alle Drehknöpfe am Kreuzgelenk.

Begrenzung der Ausladung

 Der max. Auszug für den Horizontalarm lässt sich mit Hilfe der Begrenzungsschraube einstellen. Dies ist besonders nützlich, um:

- die Ausstattung bequem zu repositionieren
 - ein Kippen des Systems aufgrund zu schwerer Ausstattungen zu vermeiden
- ▶ Bringen Sie das Stativ in die Ausgangsstellung. (siehe Seite 31).
 - ▶ Öffnen Sie den Hebel für die Ausladungsverstellung am Kreuzgelenk.
 - ▶ Bringen Sie das Stereomikroskop bis zum gewünschten Auszug.
 - ▶ Führen Sie den einstellbaren Stopp (Fig. 1.2) bis zum Kreuzgelenk (Fig. 1.1) nach.



Fig. 1 MS5 mit Fokussiertrieb Grob/Fein,
Lampe L2, doppeltem Schwanenhals,
Lampenhalterung für Vertikalsäule 470/35,
Schwenkarmstativ Standard und
Basisplatte Mittel

- 1 Kreuzgelenk
- 2 Einstellbarer Stopp
- 3 Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung
- 4 Zapfen zur Begrenzung des Schwenkbereichs
- 5 Stützring
- 6 Schraube zum Fixieren des Optikträgers

Schwenkarmstativ Groß

Änderung der Arbeitshöhe

- ▶ Schließen Sie den Drehknopf zum Fixieren der Ausladung (Fig. 1.2).
- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung am Kreuzgelenk (Fig. 1.1).
- ▶ Bringen Sie nun das System mit der Kurbel (Fig. 1.4) auf die gewünschte Arbeitshöhe.
- ▶ Schließen Sie zum Schluss wieder den Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung (Fig. 1.1)

i Der Drehwiderstand der Kurbel kann über den mitgelieferten Inbusschlüssel stufenlos eingestellt werden. Dies ist je nach gewünschtem Kraftaufwand und Gewicht der Ausstattung nötig.

- ▶ Justieren Sie die Inbusschraube mit dem mitgelieferten Schlüssel in Vierteldrehungen. (Fig. 1.3)
- Anziehen der Schraube im Uhrzeigersinn erhöht den Drehwiderstand, lösen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn verringert ihn.



Drehen Sie die Kurbel nie gewaltsam, weil sonst Zahnstange oder Ritzel beschädigt werden können. Lässt sie sich nur sehr schwer drehen, kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Ist die obere Schraube am Kreuzgelenk geschlossen? Öffnen Sie sie gegebenenfalls.
- Ist die Inbusschraube an der Kurbel zu stark angezogen? Öffnen Sie sie gegebenenfalls schrittweise.

Änderung der Ausladung

- ▶ Schließen Sie den Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung (Fig. 1.1)
- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf zum Fixieren der Ausladung (Fig. 1.2)
- ▶ Ziehen Sie den Horizontalarm bis zur vorhergesehenen Ausladung aus dem Kreuzgelenk.
- ▶ Schließen Sie den Drehknopf zum Fixieren der Ausladung (Fig. 1.2)

Begrenzung der Ausladung

Der maximale Auszug für den Horizontalarm lässt sich mit Hilfe des einstellbaren Stopps regulieren. Dies erfolgt wie beim Horizontalarm Standard auf Seite 26 beschrieben.

Schwenken des Horizontalarmes

Das seitliche Schwenken wird durch den Hebel am Fuß der Vertikalsäule ermöglicht:

- ▶ Schließen Sie die beiden Drehknöpfe am Kreuzgelenk (Fig. 1.1 und 1.2).
- ▶ Öffnen Sie den Klemmhebel am Fuß der Vertikalsäule. (Fig. 1.8)
- ▶ Drehen Sie das Stereomikroskop in die gewünschte Position.
- ▶ Schließen Sie den Klemmhebel wieder.

Einschränkung des Schwenkbereichs

i Auch am großen Schwenkarmstativ lässt sich der Schwenkbereich auf einen frei wählbaren 90°-Sektor einschränken. Diese Funktion übernimmt der Ring am Fuß der Vertikalsäule (Fig. 1.7):

- ▶ Öffnen Sie den Klemmhebel für die seitliche Schwenkbegrenzung. (Fig. 1.6)
- ▶ Schwenken Sie das Stereomikroskop wie oben beschrieben in die gewünschte Ausgangsstellung.
- ▶ Drehen Sie den Ring (Fig. 1.7) bis zu einem der beiden Anschläge.
- ▶ Schließen Sie den Klemmhebel wieder. (Fig. 1.6)
- ▶ Lassen Sie den Klemmhebel geöffnet, wenn Sie den Schwenkbereich nicht einschränken wollen.



Der Ring am Fuß der Vertikalsäule (Fig. 1.7) muss so mit dem Klemmhebel fixiert werden, dass er auf dem Fuß (Fig. 1.9) aufliegt. Andere Montagepositionen können die Zahnstange (Fig. 1.5) an der Vertikalsäule beschädigen.

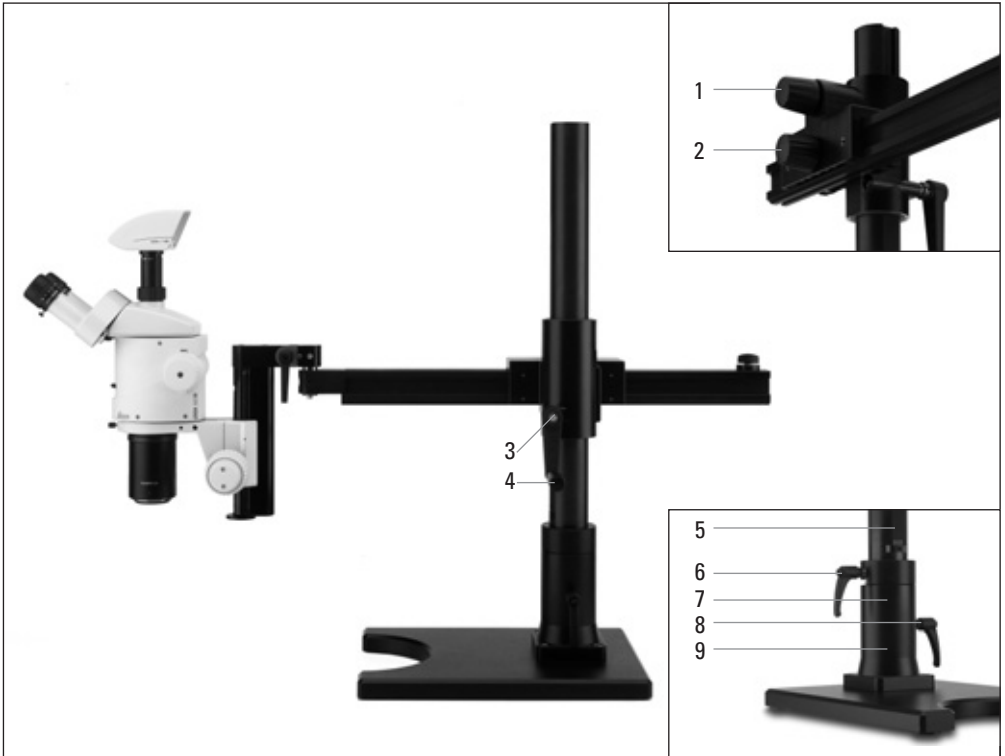


Fig. 1

Fig. 1 MZ16 mit Leica Digitalkamera DFC300,
Fokussiertreib Grob/Fein und Schwenkarm-
stativ Groß

- 1 Drehknopf zum Fixieren der Höhenverstellung
- 2 Drehknopf zum Fixieren der Ausladung
- 3 Inbus zum Einstellen des Drehwiderstands
- 4 Kurbel zur Höhenverstellung
- 5 Zahnstange
- 6 Klemmhebel am Ring
- 7 Ring am Fuß der Vertikalsäule
- 8 Klemmhebel zum Fixieren der Vertikalsäule
- 9 Fuß der Vertikalsäule

Verlassen des Arbeitsplatzes



Schützen Sie andere Personen und Ihren Arbeitsplatz vor Schäden, indem Sie Ihr Schwenkarmstativ vor Verlassen des Arbeitsplatzes sichern:

- ▶ Bringen Sie das Schwenkarmstativ in die Ausgangsstellung (siehe Seite 31).
- ▶ Fixieren Sie alle Dreknöpfe, Klemmhebel und -schrauben, damit das Schwenkarmstativ nicht versehentlich bewegt werden kann.

Transport der Schwenkarmstative



Leica Schwenkarmstative bestehen aus schweren Metallteilen. Wenn Sie daher ein Stativ von einem Arbeitsplatz abbauen und zu einem anderen Arbeitsplatz transportieren wollen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- ▶ Transportieren Sie die Basisplatte mit montierter Vertikalsäule stets mit zwei Personen.
- ▶ Nehmen Sie das Stereomikroskop aus dem Fokussiertrieb/-arm.
- ▶ Nehmen Sie den Horizontalarm samt Kreuzgelenk von der Vertikalsäule.
- ▶ Die große Basisplatte besitzt an einer Seite eine Griffmulde, die Ihnen den Transport erleichtert. (Fig. 1)
- ▶ Nutzen Sie zum Transport auf längeren Wegstrecken geeignete Transporthilfen, wie z.B. Rollwagen.



Fig. 1

Fig. 1 Basisplatte Groß mit Griffmulde

Ausgangsstellung



Mit den nachfolgenden Bedienungshinweisen können Sie feststellen, ob das Gesamtgewicht Ihrer Stereomikropausrüstung für die vorhergesehene Ausladung und den Schwenkbereich geeignet ist. Beachten Sie diese Anweisungen unbedingt und sorgen Sie dafür, dass alle Personen, die an Leica Schwenkarmstativen arbeiten, diese Anweisungen gelesen und verstanden haben.



Die Ausgangsstellung verhindert Schäden durch Kippen des Stativs. Das Schwenkarmstativ muss unbedingt in die Ausgangsstellung (Fig. 2) gebracht werden, bevor:

- Sie Ihr Stereomikroskop aus dem Mikroskopträger nehmen.
 - Zubehör wie Beleuchtungen oder Ergo-Module wechseln.
 - Sie den Arbeitsplatz verlassen.
- Richten Sie den Horizontalarm parallel zur langen Seite der Basisplatte aus. (Fig. 1)
- Fahren Sie die Ausladung des Horizontalarms bis zum Kreuzgelenk zurück. (Fig. 2)
- Stellen Sie sicher, dass alle Drehknöpfe und Klemmhebel bzw. -schrauben fixiert sind.



Fig. 1



Fig. 2

Fig. 1 Horizontalarm Groß parallel zur langen Seite der Basisplatte ausgerichtet

Fig. 2 Horizontalarm Groß in Ausgangsstellung

Hinweise zum horizontalen Schwenken



Leica Schwenkarmstative sind auf maximale Reichweite und Stabilität hin optimiert. Trotzdem kann es bei der falschen Kombination von Gewicht, Ausladung und Schwenkwinkel zum Kippen des Stativs kommen.

Wahl eines sicheren Schwenkwinkels

- Die maximal zulässige Anhängelast für Ihr Leica Schwenkarmstativ können Sie der entsprechenden Tabelle auf Seite 34/35 entnehmen.
 - Ausgehend von der Nullstellung (Fig. 1.1) können Sie mit der maximalen Anhängelast bis zu $\pm 30^\circ$ schwenken. (Fig. 1)
 - Bei Schwenkwinkeln $>30^\circ$ (Fig. 2) muss entweder das Gewicht oder die Ausladung am Stativ verringert werden. (Fig. 2)
 - Eine Liste typischer Ausstattungsgewichte finden Sie auf Seite 36/37
- Bevor Sie mit einer geänderten Ausstattung am Schwenkarmstativ weiterarbeiten, muss die Kombination aus vorgesehener Ausladung und dem benötigten Schwenkwinkel vorsichtig getestet werden.

Beispiel für eine typische Anwendung

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie feststellen, ob die geplante Kombination aus Stereomikroskop, Ausrüstung und Schwenkarmstativ zulässig ist:

- Sie wollen einen Horizontalarm Standard mit mittlerer Basis und neigbarem Fokussiertrieb (10 447 256) verwenden.
- In der Tabelle auf Seite 34 sehen Sie, dass diese Kombination in der Nullstellung (Fig. 1.1) eine maximale Anhängelast von 5.2 kg zulässt.
- Sie wollen an diesem Schwenkarmstativ die folgende Stereomikroskopausrüstung benutzen:

Leica MZ6

10 445 614	Leica MZ6 Optikträger
10 445 619	Binokularer Schrägtubus 45°
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 422 563	Objektiv Achromat 0.5x, M-Serie

Diese Kombination hat ein Gesamtgewicht von 1,8 kg (Liste auf Seite 36) und ist somit problemlos im Bereich von $\pm 30^\circ$ bei voller Ausladung verwendbar!

Fig. 1 Optimaler Schwenkbereich des Horizontalarm mit maximler Anhängelast

Fig. 2 Schwenkbereich, in dem Ausladung und Schwenkwinkel sorgfältig an die gewählte Anhängelast angepasst werden müssen

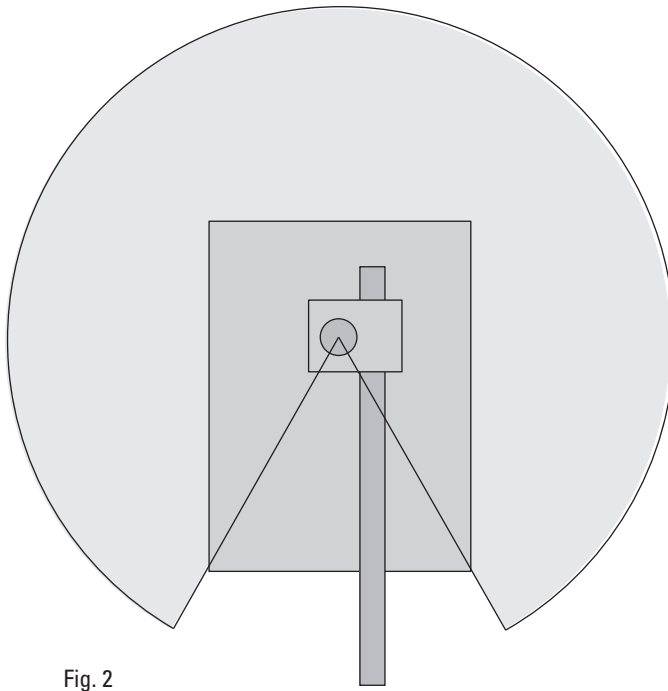
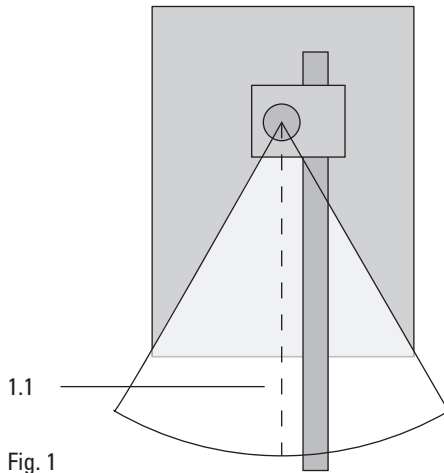






















Tabelle zulässiger Ausstattungsgewichte




Die folgende Tabelle gibt Ihnen Auskunft über die zulässige Anhängelast in Abhängigkeit von verwendetem Horizontalarm, Vertikalsäule, Basisplatte und Fokussierarm bzw. -trieb. Der Maximalwert gilt für das jeweilige Schwenkarmstativ in Ausgangsposition (Seite 29).

		Horizontalarm mit Säule			
					
Basisplatte		 10 447 260	 10 446 436	 10 447 260	 10 446 436
Fokussierarm/ Fokussiertrieb	 10 447 254/ 10 447 255	3,2 kg	6,6 kg	3,2 kg	6,6 kg
	 10 447 259 & 10 446 344	3,6 kg	8 kg	3,6 kg	4,6 kg
	 10 447 256	X	X	2 kg	5,2 kg
	 10 447 257	X	X	X	4,6 kg
	 10 447 258	X	X	X	X

Horizontalarm mit Säule				
		10 447 099 mit 10 447 014	10 447 099 mit 10 447 230	
Basisplatte				
		10 446 437	10 446 437	
Fokussierarm/ Fokussiertrieb		10 447 254/ 10 447 255	14 kg	13 kg
		10 447 259 & 10 446 344	14,5 kg	13,5 kg
		10 447 256	13,5 kg	12,5 kg
		10 447 257	11 kg	11 kg
		10 447 258	11 kg	10,5 kg

Liste typischer Ausstattungsgewichte

 Die folgende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick über das Gesamtgewicht verschiedener, typischer Ausrüstungen. Zusammen mit der Tabelle auf Seite 34/35 gibt Sie Ihnen eine Einschätzung, ob der benötigte Schwenkwinkel und die Ausladung mit der vorhergesehenen Ausstattung kompatibel ist.

Leica S8 APO

10 446 298	Leica S8 APO Stereozoom 1.0x-8.0x
10 446 261	Video Objektiv 0.63x
10 446 337	Objektiv Apochromat 2.0x, S8 APO
12 730 044	Leica DFC480 Digitalkamera
10 447 131	2 Okulare 10x/23, verstellbar, S-Serie

Total Ausstattungsgewicht 2.9 kg

Leica S6 E

10 446 294	Leica S6 E Stereozoom 0.63x-4.0x
10 447 130	Okular 10x/23, fest S-Serie
10 447 131	Okular 10x/23, verstellbar, S-Serie
10 446 323	ErgoObjektiv 0,6x-0,75x, 77-137mm

Totalgewicht 1.7 kg

Leica MZ6

10 445 614	Leica MZ6 Optikträger
10 445 619	Binokularer Schrägtubus 45°
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 422 563	Objektiv Achromat 0.5x, M-Serie

Totalgewicht 1.8 kg

Leica MZ7s

10 446 371	Leica MZ7s Optikträger
10 446 275	Objektiv Plan 1.0x, M-Serie
10 445 822	ErgoTubus® 10°-50°
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 446 309	Dokumentationstubus HD V
10 446 261	Video Objektiv 0.63x
12 730 044	Leica DFC480 Digitalkamera

Totalgewicht 4.8 kg

Leica MZ9s

10 446 272	Leica MZ9s Optikträger
10 446 275	Objektiv Plan 1.0x, M-Serie
10 445 924	Trinokulartubus, M-Serie
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 446 261	Video Objektiv 0.63x
12 730 044	Leica DFC480 Digitalkamera
30 120 201	Ringlicht RL-66/750

Totalgewicht 4.6 kg

Leica MZ12s

10 446 370	Leica MZ12s Optikträger
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 445 819	Objektiv Plan 1.0x, M-Serie
10 445 822	ErgoTubus® 10°-50°

Totalgewicht 3.7 kg

Leica MZ12s

10 446 370	Leica MZ12s Optikträger
10 445 924	Trinokulartubus, M-Serie
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 445 819	Objektiv Plan 1.0x, M-Serie
10 446 123	ErgoKeil® 5°-25°
10 446 261	Video Objektiv 0.63x
12 730 018	Leica DC500 Digitalkamera & SW Kit
30 120 201	Ringlicht RL-66/750

Totalgewicht 5.2 kg

Leica MZ16

10 447 102	Leica MZ16 Optikträger
10 447 160	2 Okulare 10x/21B, verstellbar
10 447 157	Objektiv Planapo 1.0x, M-Serie, WD=55mm
10 445 924	Trinokulartubus, M-Serie
10 446 261	Video Objektiv 0.63x
12 730 044	Leica DFC480 Digitalkamera
30 120 201	Ringlicht RL-66/750

Totalgewicht 5.7 kg

Leica MZ16 A

- 10 447 103 Leica MZ16 A Optikträger
- 10 447 160 2 Okulare 10x/21B, verstellbar
- 10 445 822 ErgoTubus® 10°-50°
- 10 446 309 Dokumentationstubus HD V
- 10 447 075 Objektiv plan 0.8x LWD, M-Serie
- 10 446 261 Video Objektiv 0.63x
- 12 730 044 Leica DFC480 Digitalkamera
- 30 120 201 Ringlicht RL-66/750

Totalgewicht 5.2 kg

Leica MZ16 FA

- 10 447 063 MZ 16 FA Optikträger
- 11 504 069 Lampenhaus 106z, Hg 100W,
4-linsig, 1.5m
- 10 447 160 2 Okulare 10x/21B, verstellbar
- 10 445 924 Trinokulartubus, M-Serie
- 10 447 157 Objektiv Planapo 1.0x, M-Serie,
WD=55mm
- 10 446 261 Video Objektiv 0.63x
- 12 730 044 Leica DFC480 Digitalkamera

Totalgewicht 5.2 kg

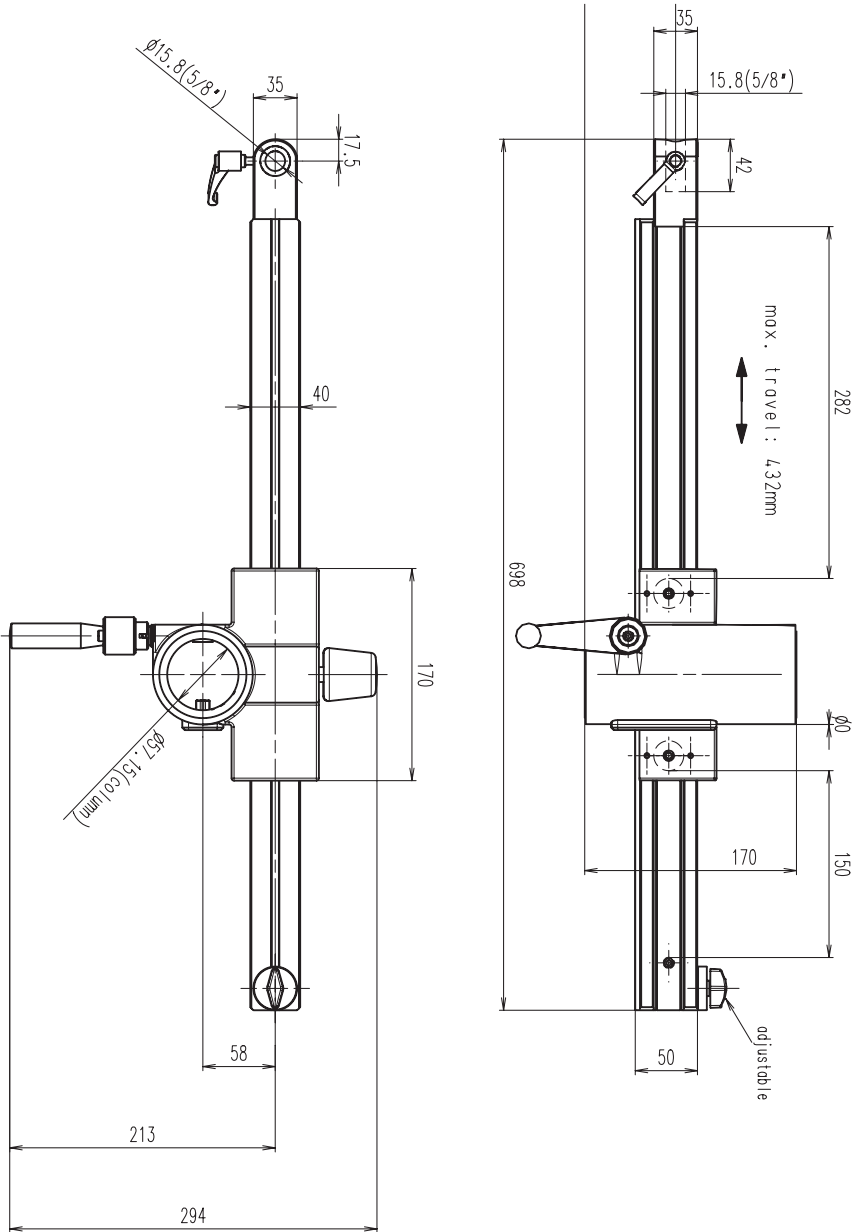


Technische Daten

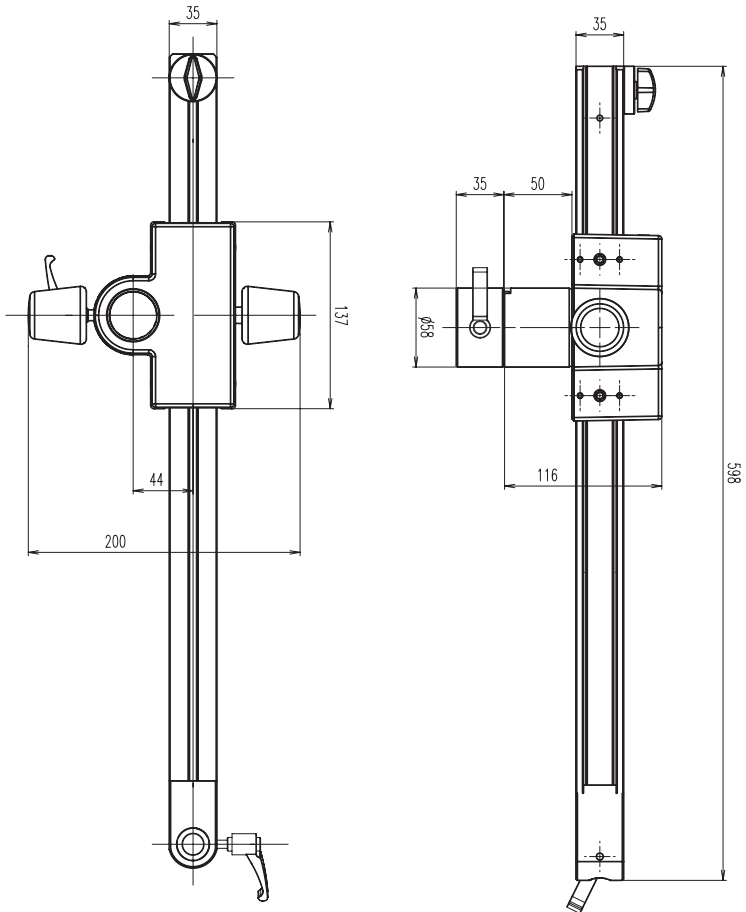
Horizontalarm Groß	
Typ	Horizontaler Schwenkarm für Leica Stereomikroskope und Makroskope; 360° Schwenkwinkel mit optionaler Sektorbegrenzung 90° Einstellbarer Stopp zur Begrenzung der Ausladung Höhenverstellung mittels Zahnstange
Max. Ausladung:	560mm
Max. Anhängelast:	20 kg (ohne Fokussierarm oder -trieb)
Horizontalarm Standard	
Typ	Horizontaler Schwenkarm für Leica Stereomikroskope und Makroskope; 360° Schwenkwinkel mit optionaler Sektorbegrenzung 90° Einstellbarer Stopp zur Begrenzung der Ausladung
Max. Ausladung:	476mm
Max. Anhängelast:	13.2 kg (ohne Fokussierarm oder -trieb, mit Basisplatte Mittel)
Horizontalarm ESD	
Typ	Horizontaler Schwenkarm für Leica Stereomikroskope und Makroskope; 360° Schwenkwinkel
Max. Ausladung:	452mm
Max. Anhängelast:	6.6 kg (ohne Fokussierarm oder -trieb; mit Basisplatte Klein)
Vertikalsäulen	
Vertikalsäule 800/57	Vertikalsäule für Horizontalarm Groß Höhe: 800mm, Durchmesser: 57mm eloxiertes Aluminium; Zahnstange zur Höhenverstellung; Klemmhebel zur Fixierung des horizontalen Schwenkens Klemmhebel zur Fixierung des Schwenksektors
Vertikalsäule 560/57	Vertikalsäule für Horizontalarm Groß Höhe: 560mm, Durchmesser: 57mm eloxiertes Aluminium; Zahnstange zur Höhenverstellung Klemmhebel zur Fixierung des horizontalen Schwenkens Klemmhebel zur Fixierung des Schwenksektors
Vertikalsäule 470/35	Vertikalsäule für Horizontalarm ESD/Stanard Höhe: 470mm, Durchmesser: 35mm verchromter Stahl
Basisplatten	
Basisplatte Groß	Basisplatte für Horizontalarm Groß BxHxT: 400x300x28.5mm Gewicht: 20 kg
Basisplatte Mittel	Basisplatte für Horizontalarm Stanard und ESD BxHxT: 330x220x33.5mm Gewicht: 17 kg
Basisplatte Klein	Basisplatte für Horizontalarm Standard und ESD BxHxT: 260x220x33.5mm Gewicht: 13.5 kg

Maße

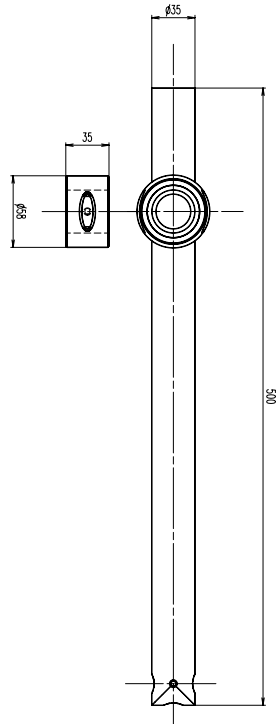
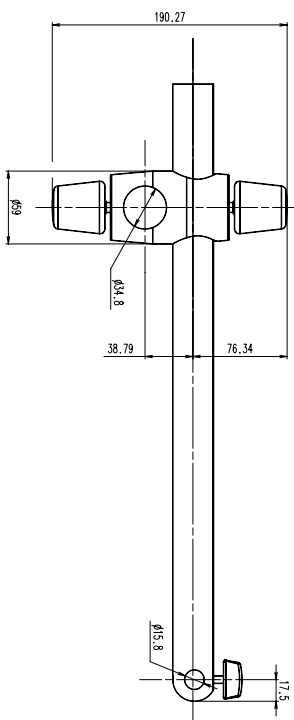
Horizontalarm Groß



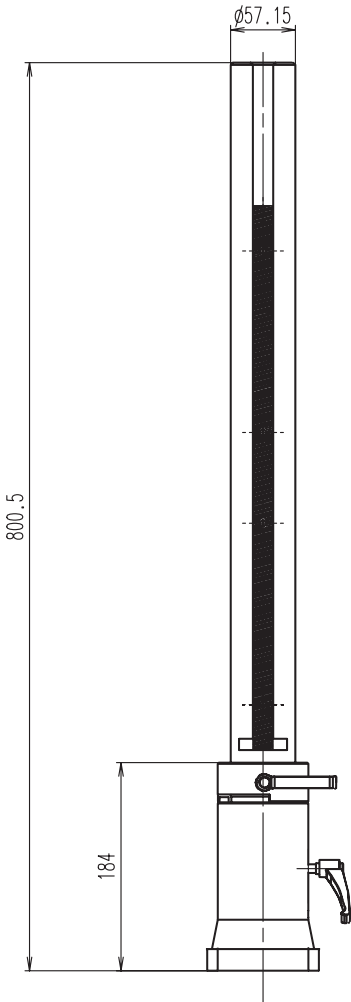
Horizontalarm Standard



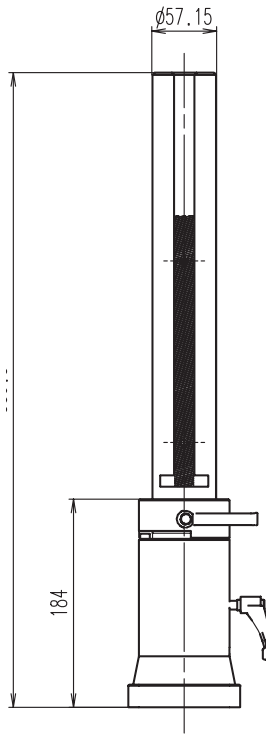
Horizontalarm ESD



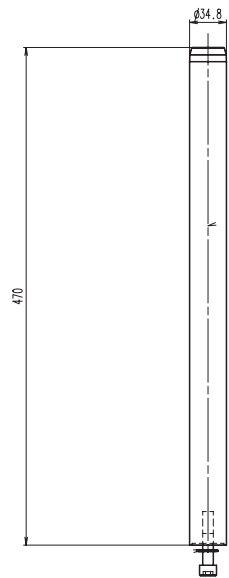
Vertikalsäule 800/57



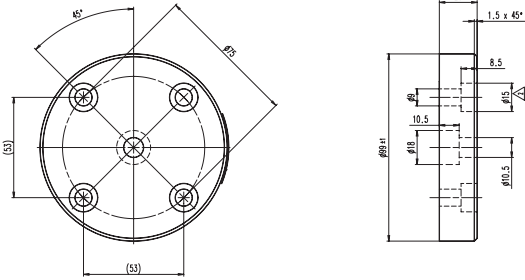
Vertikalsäule 560/57



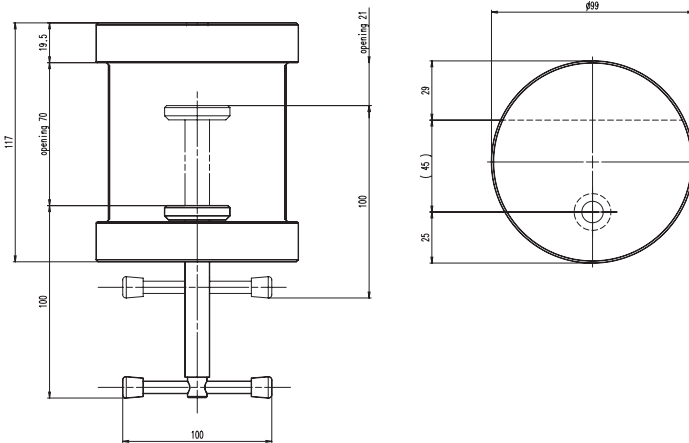
Vertikalsäule 470/35



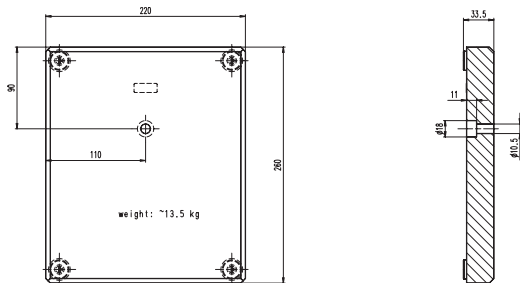
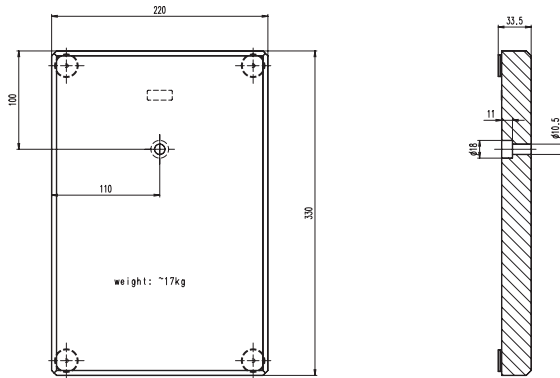
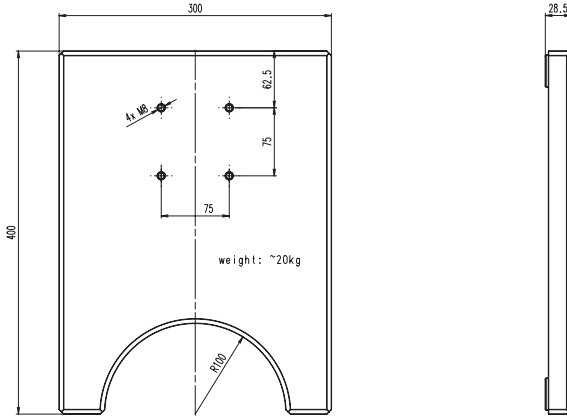
Flansch



Tischklemme



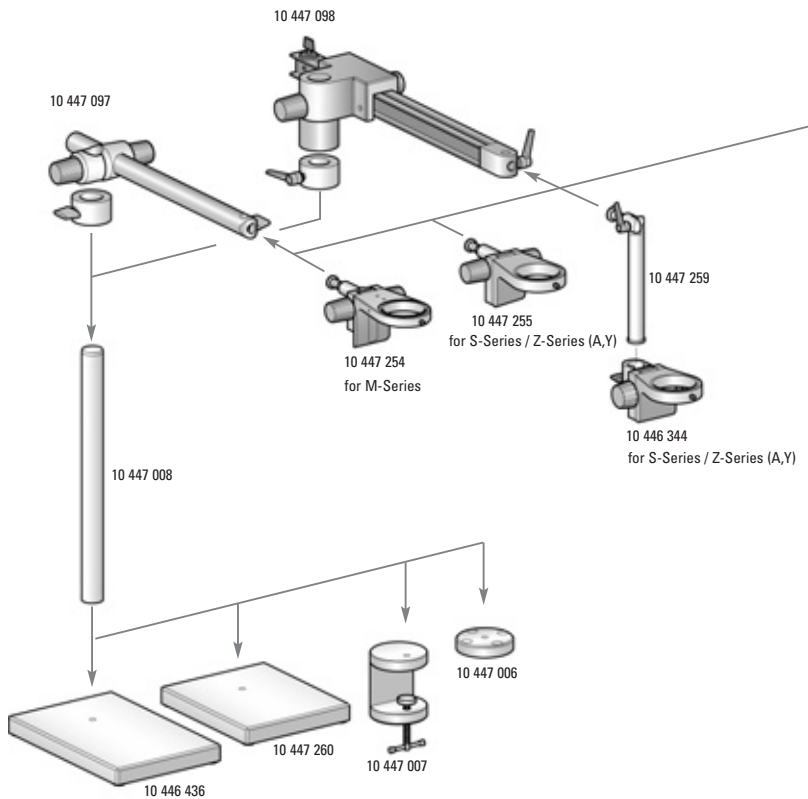
Basisplatten Groß, Mittel und Klein

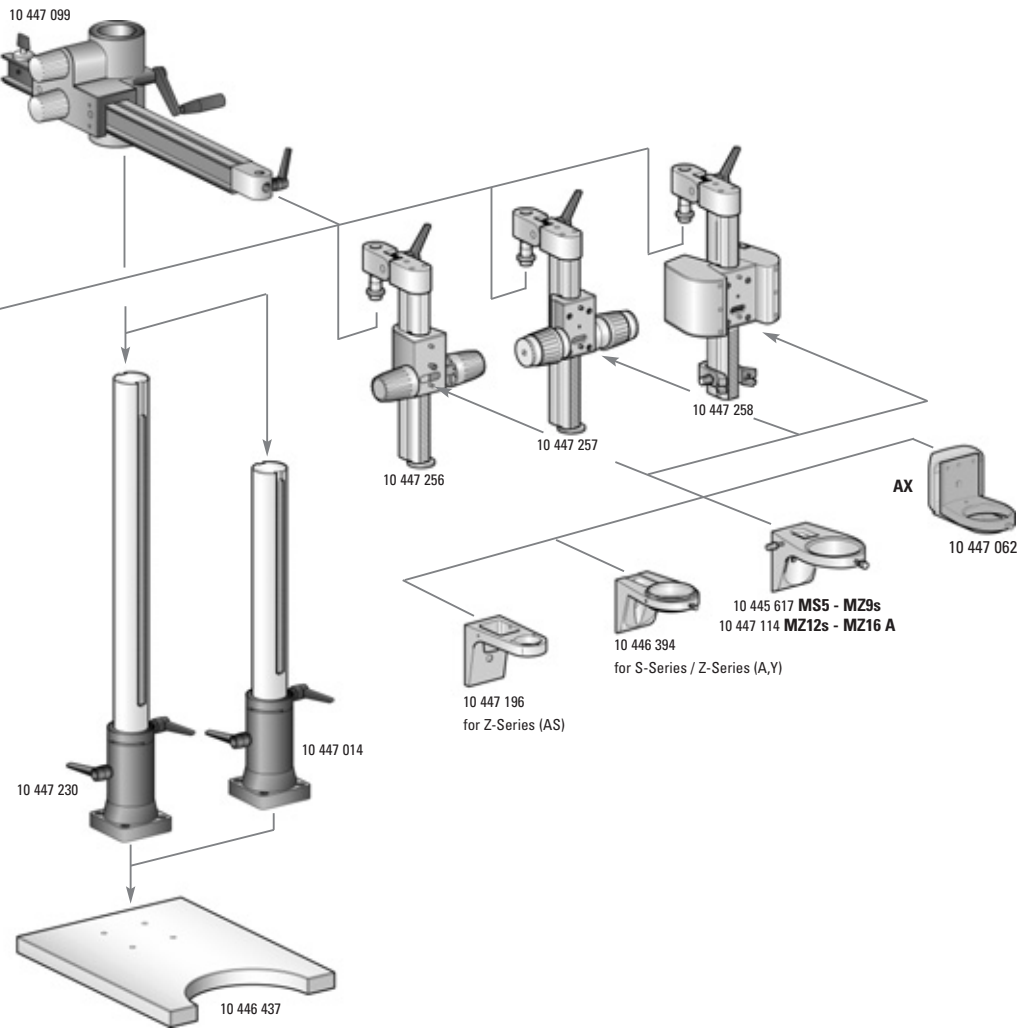


Artikelnummern mit Kurzbeschreibungen

10 447 097	Horizontalarm ESD
10 447 098	Horizontalarm Standard
10 447 008	Vertikalsäule 470/35mm
10 447 260	Basisplatte Klein
10 446 436	Basisplatte Mittel
10 447 006	Flansch
10 447 007	Tischklemme
10 447 254	Fokussiertrieb, neigbar, M-Serie
10 447 255	Fokussiertrieb, neigbar, S-Serie / Z-Serie
10 447 259	Aufnahmesäule, neigbar, Ø 25mm
10 446 344	Fokussierarm, für Säulen mit Ø 25mm
10 447 099	Horizontalarm, groß
10 447 014	Vertikalsäule 560/57mm
10 447 230	Vertikalsäule 800/57mm
10 446 437	Basisplatte Groß
10 447 256	Fokussiertrieb, neigbar
10 447 257	Fokussiertrieb grob/fein, neigbar
10 447 258	Motorfokus, neigbar, 300mm
10 447 196	Mikroskopträger für Z-Serie
10 446 394	Mikroskopträger für S-Serie / Z-Serie
10 445 617	Mikroskopträger für MS5 – MZ9s
10 447 114	Mikroskopträger für MZ12s – MZ16 A
10 447 062	Mikroskopträger AX für MZ12s – MZ16 A

Ausbauschema Schwenkarmstative





Leica Microsystems – die Marke für herausragende Produkte

Wir wollen mit innovativen Lösungen des Sichtbarmachens, des Messens, der Lithografie sowie der Analyse von Mikrostrukturen für die Bedürfnisse unserer Kunden weltweit der Lieferant der ersten Wahl sein.

Leica – die führende Marke für Mikroskope und wissenschaftliche Instrumente hat sich aus den traditionsreichen Markennamen Wild, Leitz, Reichert, Jung und Cambridge Instruments entwickelt. Leica steht gleichermaßen für Tradition wie für Innovation.

Leica Microsystems – ein weltweit aktives Unternehmen

Australien:	Gladesville, NSW	Tel. +1 800 625 286	Fax +61 2 9817 8358
China:	Hong Kong	Tel. +8522 564 6699	Fax +8522 564 4163
Dänemark:	Herlev	Tel. +45 44 5401 01	Fax +45 44 5401 11
Deutschland:	Bensheim	Tel. +49 6251 1360	Fax +49 6251 136 155
England:	Milton Keynes	Tel. +44 1908 246 246	Fax +44 1908 609 992
Frankreich:	Rueil-Malmaison Cédex	Tel. +33 1 4732 8585	Fax +33 1 4732 8586
Italien:	Mailand	Tel. +39 02 57 486 1	Fax +39 02 5740 3273
Japan:	Tokio	Tel. +81 3 543 596 09	Fax +81 3 543 596 15
Kanada:	Richmond Hill/Ontario	Tel. +1 905 762 20 00	Fax +1 905 762 89 37
Korea:	Seoul	Tel. +82 2 514 6543	Fax +82 2 514 6548
Niederlande:	Rijswijk	Tel. +31 70 41 32 130	Fax +31 70 41 32 109
Österreich:	Wien	Tel. +43 1 486 80 50 0	Fax +43 1 486 80 50 30
Portugal:	Lissabon	Tel. +35 1 213 814 766	Fax +35 1 213 854 668
Schweden:	Sollentuna	Tel. +46 8 625 45 45	Fax +46 8 625 45 10
Schweiz:	Glattbrugg	Tel. +41 44 809 34 34	Fax +41 44 809 34 44
Singapur:		Tel. +65 6 77 97 823	Fax +65 6 77 30 628
Spanien:	Barcelona	Tel. +34 93 494 9530	Fax +34 93 494 9532
USA:	Bannockburn/Illinois	Tel. +1 800 248 0123	Fax +1 847 405 0164

und Vertretungen von Leica Microsystems in mehr als 100 Ländern.

Gemäss ISO 9001 Zertifikat verfügt die Leica Microsystems (Schweiz) AG, Geschäftseinheit Stereo & Macroscopic Systems, über ein Management System, welches den Anforderungen der internationalen Norm für Qualitätsmanagement entspricht. Zusätzlich erfüllt die Produktion die Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001 für Umweltmanagement.

Leica Microsystems (Schweiz) AG
Stereo & Macroscopic Systems
CH-9435 Heerbrugg
Telefon +41 71 726 33 33
Fax +41 71 726 33 99
www.leica-microsystems.com
www.stereomicroscopy.com

Weltweit sind die Unternehmen der Leica Microsystems Gruppe in vier Geschäftsfeldern tätig und zählen in diesen Bereichen zu den Marktführern.

• Mikroskopie-Systeme

Unser Know-how in der Mikroskopie ist die Basis für all unsere Lösungen zum Sichtbarmachen, Messen und Analysieren von Mikrostrukturen in Biologie, Medizin und Industrie. Mit konfokaler Lasertechnik und Bildanalyse-systemen ermöglichen wir dreidimensionale Ansichten und bieten neue Lösungen für Zytogenetik, Pathologie und Materialwissenschaften.

• Probenvorbereitung

Wir sind Komplettanbieter für die klinische Histo- und Zytopathologie, die biomedizinische Forschung und die industrielle Qualitätskontrolle. Unser Angebot umfaßt Geräte, Systeme und Verbrauchsmaterialien zum Gewebeinfiltrieren und Einbetten, Mikrotome, Kryostate sowie Färbe- und Eindeckautomaten.

• Medizintechnik

Innovative Technologien in unseren Operationsmikroskopen eröffnen neue therapeutische Wege in der Mikrochirurgie.

• Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie

Unsere automatisierten Meß- und Inspektions-systeme sowie Elektronenstrahlithografie-systeme machen uns zum Lieferanten der ersten Wahl für die weltweiten Halbleiterhersteller.

MICROSYSTEMS